STADTTEIL-REDAKTION
(0521) 555 591

Auto vor der Disko zerkratzt

■ **Mitte.** Das war eine teure Diskonacht: Am Sonntagmorgen meldete sich ein erboster Mann bei der Polizei und erstattete Anzeige gegen Unbekannt. Er hatte am Samstagabend seinen blauen BMW/323 Coupé vor einer Diskothek in der Innenstadt geparkt. Als er gegen 6 Uhr nach Hause fahren wollte, stellte er fest, dass Vandalen ihr Mütchen an seinem Auto gekühlt hatten. Die Unbekannten hatten das Auto mit wellenförmigen, zentimeterbreiten Kratzern verunziert. Der Gesamtschaden beläuft sich auf etwa 1.000 Euro.

Exkursion ins Kulturland

■ **Heepen.** Das naturpädagogische Zentrum Schelphof lädt am Sonntag, 20. August, zu einer Exkursion ein. Während des Rundgangs können die verschiedenen Ackerbaukulturen des ökologischen Landbaus und der ihn umgebende Naturraum kennen gelernt werden. Außerdem werden Ziele und Entwicklungen des Projektes vorgestellt. Die Exkursion beginnt um 10 Uhr, Treffpunkt ist der Parkplatz der Müllverbrennungsanlage, Schelpmilser Weg.

Rehasport im Haus der Offene Tür

■ **Mitte.** Das Seniorenbegegnungszentrum des Evangelischen Gemeindedienstes, Haus der offenen Tür, bietet ab Mittwoch, 16. August, eine wöchentliche Rehabilitationsgymnastik in der Kreuzstraße 19a an. Jeden Mittwoch wird es von 10 bis 11 Uhr Osteoporosegymnastik, von 11 bis 12 Uhr Wirbelsäulengymnastik geben. Informationen und Anmeldung ☎ (05 21) 2 38 83 83.

Auto fällt Straßenbaum

Krone kracht in Schaufenster von Reisebüro

■ **Heepen.** Viel Glas ging am Montagabend bei einem nicht alltäglichen Verkehrsunfall in Heepen zu Bruch. Gegen 18.50 Uhr war eine 57-jährige Frau mit ihrem Ford auf der Salzufler Straße in Richtung Tieplatz unterwegs. Auf dem Beifahrersitz saß ihre 89jährige Mutter. In Höhe der Einmündung Bischof-Meinwerk-Straße überholte die Frau einen auf der linken Fahrbahnseite fahrenden Radler. Dabei fuhr sie auf den Bordstein auf stieß frontal mit einem sieben Zentimeter dicken Baum zusammen. Durch den Aufprall wurde der Baum regelrecht gefällt, die komplette Krone krachte in die Schaufensterscheibe eines Reisebüros. Während die Fahrerin unverletzt blieb, klagte ihre Mutter über Atemnot und Schmerzen im Brustbereich. Da der abgebrochene Baumstamm eine Gefährdung darstellte, musste das untere Stammende abgesägt werden. Es entstand ein Gesamtschaden von rund 6.000 Euro.

Mauern zwischen Schutz und Abgrenzung

Fotoausstellung in der Nicolaikirche eröffnet

■ **Mitte** (jm). Im Urlaub auf Lanzarote bekam Anne vom Hofe die Idee. Fasziniert von alten Natursteinmauern und dem Zusammenspiel zwischen „dem archaischen Alten und dem jungen Neuen", beschloss die Bielefelder Grundschullehrerin, mit ihrer Kamera über die Insel zu streifen.

Heraus kamen 28 Fotomotive zum Thema „Mauern", die seit Dienstag in der Altstädter Nicolaikirche ausgestellt sind. Die Bilder vor der Kulisse der Vulkaninsel zeigen mannshohe und verrostete Metallwände oder kleine verwitterte Natursteinmauern, aber auch die bunt bemalte Mauer, die der Künstler César Manrique an seinem Geburtshaus gestaltet hat.

„Mauern haben sonst immer etwas Negatives", sagt Armin Piepenbrink-Rademacher, Pfarrer Kirche. „Ausgrenzung, Abwehr, Gefängnis." Die Ausstellung soll die andere Seite von Mauern zeigen. Mauern, die schützen und bewahren, „die neugierig auf das dahinter machen", erklärt Fotografin vom Hofe.

Das Thema soll frei und spielerisch, auch im Bezug auf die Kirche, dargestellt werden. „Nicht nur hinhängen, sondern integrieren", sagt Pfarrer Piepenbrink-Rademacher und will die Bilder in Messen einbeziehen.

Neue Sicht: *Anne vom Hofe und Armin Piepenbrink-Rademacher suchen Neugierige.* FOTO: J. MÖLLER

Kletterwand und Schminkstand

Sommerfest der Falken am Jugendzentrum Kamp

■ **Mitte** (dia). „Wir erwarten wie jedes Jahr zu unserem Sommerfest um die 250 Besucher", sagt Angela Kronshage vom Jugendverband „Die Falken", Träger des Jugendzentrums Kamp. Auf dem Außengelände der Einrichtung am Niedermühlenkamp gab es viele Möglichkeiten zum Austoben: Rollenrutsche, Hüpfburg, Kletterwand und Schminkstand. Mit Getränken, Kuchen und Gegrilltem war auch für das leibliche Wohl gesorgt.

„Es präsentieren sich heute außerdem einige Gruppen, die unsere Räumlichkeiten mieten: zum Beispiel eine Band und eine Mädchentanzgruppe", sagt Kronshage.

Auch das Medienmobil des Vereins „Bielefelder Jugendring" stand auf dem Hof. Kronshage: „Die Kinder können das fahrbare Radiostudio besichtigen, mit Mikros und Aufnahmegeräten losziehen und Umfragen oder kleine Reportagen zum Fest machen." Anschließend werde das Material in der dazugehörigen Radiowerkstatt im Jugendzentrum Kamp geschnitten.

„Wir wollen uns mit dem Fest im Stadtteil noch bekannter machen", sagt Kronshage. Zwölf Kinder zwischen sechs und zwölf und rund 35 zwischen zwölf und 16 Jahren besuchen derzeit die „offenen Bereiche" des Jugendzentrums, in denen montags bis freitags von 15 bis circa 18 Uhr kostenlose Betreuung geboten wird. „Spielen, kochen und vieles mehr unternehmen wir mit den Kindern", sagt Kronshage.

Rasende Reporter: *Sala, Zika, Fatima, Mohammed, Nedad (unten, v. l.), Nicklas und Serhat (im Mobil, v. l.) zogen mit Mikros los und interviewten Besucher des Sommerfestes.* FOTO: KARTINI DIAPARI

Termine

Jöllenbeck

Bernd Heidsiek: Natürliche Aquarell-Impressionen, 7.30 bis 16.00, Bezirksamt Jöllenbeck, Amtsstr. 13, Tel. 5 1- 37 43.

Stadtteilbibliothek Jöllenbeck, 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Amtsstraße 17, Tel. 51 66 15.

DRK-Blutspendeaktion, 16.00 bis 20.00, Hauptschule Jöllenbeck, Volkeningstr. 3, Tel. 5 1- 66 16.

CVJM-Haus, 15.00-18.00 Offene Tür+InternetCafé; 16.30-18.00 Kinderkreis Regenbogen (für 6- bis 8-Jährige); 17.00 Breakdance, Schwagerstraße 10, Tel. (05206) 91 79 46.

AWO-Internetcafé, 15.00 bis 17.00, Begegnungszentrum Jöllenbeck, Amtsstr. 21.

Treffpunkt Marktplatz: Alle Welt singt und tanzt, 19.00, Neuer Marktplatz, Amtsstr. 31.

DRK-Selbsthilfegruppe, für Alkohol- und Medikamentenabhängige, 19.00 bis 21.00, Begegnungszentrum Jöllenbeck, Amtsstr. 21.

Schildesche

Stadtteilbibliothek Schildesche, 10.00 bis 18.00, Apfelstr. 210, Tel. 5 1- 24 54.

Heinrich-Froböse-Haus, 9.00 Frühstück, Anm. Tel. 88 59 34, Frau Bluhm; 14.00 AWO-Skatnachmittag; 14.30 AWO-Seniorennachmittag/ Bingo, Am Vorwerk 36a, Tel. 87 30 76.

HOT Schildesche, 14.00-18.00 Kinder- und Teenietreff von 9 bis 15 J.; 18.00-20.00 Teenietreff von 12 bis 15 J., HoT Schildesche, Ringenbergstr. 14, Tel. 8 16 96.

Abenteuerliche Kreativ-, Werk- und Spielangebote, für 6- bis 13-Jährige, 14.00 bis 18.00, Abenteuerspielplatz Alte Ziegelei, Apfelstr. 88.

Dornberg

Stadtteilbibliothek Dornberg, 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Wellensiek 110, Tel. 5 1- 30 71.

STADTTEIL-REDAKTION
(0521) 555 591

Plaßschule ist beste Grundschule

■ **Schildesche.** Der Gemeindeunfallversicherungsverband Westfalen-Lippe hat die Plaßschule in Schildesche als beste Grundschule der Stadt ausgezeichnet. An der Schule hätten sich in der letzten Zeit außergewöhnlich wenig Unfälle ereignet. Außerdem seien alle Sicherheitsaspekte vorhanden und es würden erfolgreiche Projekte zur Sicherheit und Gesundheitsförderung durchgeführt.

Sommerfest auf dem Wochenmarkt

■ **Dornberg.** Die Dornberger Markthändler laden am Donnerstag, 17. August, zu einem Sommerfest ein. Organisiert wurde das Fest, weil es seit 13 Jahren den Markt am Einkaufszentrum Lohmannshof gibt. „Das verflixte 13. Marktjahr", erklärt Beatrice Steinbeck, Sprechein der Kaufleute. Von 14 bis 18 Uhr erhalten Kunden bei jedem Einkauf ein Los, mit dem sie eine Portion eines aufgebauten Buffets gewinnen können. Zu jeder vollen Stunde laden die Händler zum Mitsingen und Kreistanzen ein.

Hier knubbelt sich alles: *Wenn der Feierabendverkehr einsetzt, kriegen Linksabbieger, die in die Dorfstraße wollen, Probleme.* FOTO: SYL

Lange Wartezeiten

FDP setzt sich für neue Abbiege-Regelung an der Amtsstraße ein

VON SYLVIA TETMEYER

■ **Jöllenbeck (syl). Wer bei Büroschluss links von der Amtsstraße in die Dorfstraße einbiegen möchte, muss sich häufig auf lange Wartezeiten einstellen. Die FDP stellte jetzt während der jüngsten Bezirkssitzung den Antrag, lediglich das Abbiegen nach rechts zu erlauben.**

„Durch den abbiegenden Linksverkehr von der Amtsstraße in die Dorfstraße kommt es in Spitzenzeiten zu erheblichen Wartezeiten und Staus in der Amtsstraße. Ein besserer Verkehrsfluss wäre gewährleistet, wenn nur das Abbiegen nach rechts erlaubt wäre", erklärte Gregor vom Braucke. Autos mit „westlichem Fahrziel" könnten dann entweder über die Jöllenbecker Straße oder über den Kreisel Eickumer Straße fahren, meint der Liberale.

„Ich denke dabei immer an die Aktion Schilderwald", sagt Dr. Armin Barthel (SPD). Zwar sei das hohe Verkehrsaufkommen in Spitzenzeiten unbestritten, sonst gebe es jedoch keinen Anlass, das Linksabbiegen zu verbieten.

Mit sechs Ja-Stimmen, vier Gegenstimmen und drei Enthaltungen nahmen die Politiker den FDP-Antrag an, der jetzt als Prüfauftrag an die Verwaltung weitergeleitet wird.

Carsten Jordt zieht nach Telgte

Burkhard Lehr wird neuer CDU-Sprecher in der Bezirksvertretung Schildesche

■ **Schildesche** (ako). Der Christdemokrat Carsten Jordt verlässt die Bezirksvertretung Schildesche. In der Sitzung am morgigen Donnerstag in der kleinen Mensa der Gesamtschule an der Apfelstraße wird der Installateurmeister Stefan Röwekamp als sein Nachfolger verpflichtet. Neuer Fraktionsvorsitzender der CDU wird Burkhard Lehr.

„Wir ziehen um nach Telgte", bestätigte Jordt gestern. Seit einigen Monaten arbeitet der 37-jährige als Art-Director für eine Werbeagentur in Münster. „Es war schon länger schwierig, Beruf und Ehrenamt miteinander zu vereinbaren." Der Umzug mit Frau und seinen beiden Kindern nach Telgte verkürze den Weg zur Arbeit, zwingt ihn aber, seine politische Tätigkeit in Bielefeld aufzugeben.

Jordt schloss sich 1989 während seines Jura-Studiums dem CDU-nahen Ring Christlich-Demokratischer Studenten an. 1990 folgte der Beitritt zur Union. Zeitweilig gehörte er dem geschäftsführenden Kreisvorstand als dessen Pressesprecher an. Von 1999 bis 2004 war er Mitglied des Stadtrates, seit 1994 Mitglied der Bezirksvertretung Schildesche.

Carsten Jordt: *Seit 1999 war er Vorsitzender der CDU-Fraktion.*

Straßenfest für brasilianische Kinder

Nachbarn am Fuchskamp unterstützen Verein Avicres

■ **Dornberg** (syl). Avicres bedeutet: „Gemeinschaft für Leben in Wachstum und Solidarität." Konkret geht es um Hilfe für Kinder und Jugendliche in Brasilien. Die Nachbarn am Fuchskamp in Dornberg unterstützen die Initiative seit einigen Jahren – und spenden die Erlöse ihrer Straßenfeste regelmäßig an den Verein.

Jetzt war es wieder soweit: Rund 40 Frauen, Männer und Kinder trafen sich unter dem Carport von Inge und Klaus Ehling. Es gab Bratwurst, Salate und diverse Getränke. „Jeder bedient sich und zahlt hinterher soviel in die Kasse, wie er möchte", erklärt Inge Ehling den Ablauf. Das eingenommene Geld komme ohne bürokratische Hürden vollständig der Brasilieninitiative zu Gute. Daneben verkaufen die engagierten Nachbarn Ketten und Armbänder aus Holzperlen, die von Ureinwohnern gefertigt wurden. „Bei unseren Festen kommen jedesmal rund 400 Euro zusammen", sagt Inge Ehling. Bernd Rotter fährt regelmäßig nach Nova Iguacu, um sich über die laufenden Projekte zu informieren. Im Herbst geht es wieder los.

Die brasilianische Avicres wurde 1991 von dem Paderborner Religionspädagogen Johannes Niggemeier, der Psychologin Tania Maria de Lima und dem brasilianischen Pfarrer Valdir de Oliveira gegründet.

1992 entstand in Deutschland als Partnerorganisation die „Brasilieninitiative Avicres" mit Sitz in Paderborn. „Herr Niggemeier war ein Studienkollege von mir", erzählt Klaus Ehling, ehemaliger Leiter der Grundschule Vilsendorf. Durch sein persönliches Engagement sei der Stein damals ins Rollen gekommen. „Es geht darum, die Ungerechtigkeiten in dem fünftgrößten Land der Erde bewusst zu machen." Denn von dem Reichtum der Bodenschätze würden nur wenige Menschen profitieren. „Millionen Brasilianerinnen und Brasilianer führen einen Kampf ums Überleben, unter dem vor allem die Kinder und Jugendlichen leiden", heißt es in einer Broschüre der Brasilieninitiative.

Bewusstsein schaffen: *Bernd Rotter, Eckhard Bergemann, Inge Ehling (von links) und Klaus Ehling (sitzend) helfen Kindern und Jugendlichen in Brasilien.* FOTO: SYLVIA TETMEYER